

February 8-14, 2021

Doctrine and Covenants 12–13

Joseph Smith History 1:66-75

“UPON YOU MY FELLOW SERVANTS”

8. bis 14. Februar, 2021

Lehre und Bündnisse 12–13

Joseph Smith Lebensgeschichte 1:66-75

„EUCH, MEINEN MITBRÜDERN“

Summary:

Revelation given through Joseph Smith the Prophet to Joseph Knight Sr., at Harmony, Pennsylvania, May 1829. Joseph Knight believed the declarations of Joseph Smith concerning his possession of the Book of Mormon plates and the work of translation then in progress and several times had given material assistance to Joseph Smith and his scribe, which enabled them to continue translating. At Joseph Knight’s request, the Prophet inquired of the Lord and received the revelation. 1–6, Laborers in the vineyard are to gain salvation; 7–9, All who desire and are qualified may assist in the Lord’s work.

An extract from Joseph Smith’s history recounting the ordination of the Prophet and Oliver Cowdery to the Aaronic Priesthood near Harmony, Pennsylvania, May 15, 1829. The ordination was done by the hands of an angel who announced himself as John, the same that is called John the Baptist in the New Testament. The angel explained that he was acting under the direction of Peter, James, and John, the ancient Apostles, who held the keys of the higher priesthood, which was called the Priesthood of Melchizedek. The promise was given to Joseph and Oliver that in due time this higher priesthood would be conferred upon them. (See section 27:7–8, 12.) The keys and powers of the Aaronic Priesthood are set forth.

Oliver Cowdery serves as scribe in translating the Book of Mormon—Joseph and Oliver receive the Aaronic Priesthood from John the Baptist—They are baptized, ordained, and receive the spirit of prophecy. (Verses 66–75.)

Zusammenfassung:

Offenbarung, gegeben durch Joseph Smith, den Propheten, an Joseph Knight Sr. im Mai 1829 zu Harmony, Pennsylvania. Joseph Knight hatte den Aussagen Joseph Smiths geglaubt, er habe die Platten des Buches Mormon im Besitz und sei gerade mit der Übersetzung befasst, und hatte Joseph Smith und dessen Schreiber mehrmals materielle Hilfe geleistet, die sie in die Lage versetzte, weiter zu übersetzen. Auf Ersuchen Joseph Knights befragte der Prophet den Herrn und empfing die Offenbarung. 1-6 Die Arbeiter im Weingarten werden Errettung erlangen; 7-9 Alle, die es wünschen und befähigt sind, können im Werk des Herrn mithelfen.

Ein Auszug aus der Geschichte des Joseph Smith, in dem über die Ordinierung des Propheten und Oliver Cowderys zum Aaronischen Priestertum am 15. Mai 1829 bei Harmony, Pennsylvania, berichtet wird. Die Ordinierung geschah durch die Hand eines Engels, der sich als Johannes zu erkennen gab, derselbe, der im Neuen Testament Johannes der Täufer genannt wird. Der Engel erklärte, er handle unter der Leitung von Petrus, Jakobus und Johannes, den Aposteln vor alters, die die Schlüssel des höheren Priestertums innehätten, welches das Priestertum Melchisedeks genannt wurde. Joseph und Oliver erhielten die Verheißung, dieses höhere Priestertum werde ihnen zu gegebener Zeit übertragen werden. (Siehe Abschnitt 27:7,8,12.) Die Schlüssel und Mächte des Aaronischen Priestertums werden dargelegt.

Oliver Cowdery arbeitet beim Übersetzen des Buches Mormon als Schreiber – Joseph und Oliver empfangen das Aaronische Priestertum von Johannes dem Täufer – Sie werden getauft, ordiniert und empfangen den Geist der Prophezeiung. (Verse 66-75.)

Supplemental Jewish and Holy Land Insights

How can I know that baptism is an eternal ordinance?

The Jewish custom of immersion or use of the mikveh, (immersion font) can give added insight to an eternal covenant. “As an everlasting covenant, baptism began on this earth with Adam (Moses 6:64-67) and has continued ever since whenever the Lord has had a people on earth. (D. & C. 20:23-28; 84:26-28.) It was not a new rite introduced by John the Baptist and adopted by Christ and his followers. The Jews were baptizing their proselytes long before John, as is well attested from secular

Ergänzende Jüdische und Heilige Land Einsichte

Wie kann ich wissen, dass die Taufe eine ewige Verordnung ist?

Der jüdische Brauch des Eintauchens oder der Verwendung der Mikwe (Immersionsschrift) kann einem ewigen Bund zusätzliche Einsicht geben. „Als ewiger Bund begann die Taufe auf dieser Erde mit Adam (Mose 6: 64-67) und dauert seitdem an, wann immer der Herr ein Volk auf Erden hatte. (LuB 20: 23-28; 84: 26-28.) „Es war kein neuer Ritus, der von Johannes dem Täufer eingeführt und von Christus und seinen Nachfolgern angenommen wurde. Die Juden taufte

sources. The Inspired Version of the Bible, the Book of Moses being a part thereof contains ample evidence of the practice of baptism in Old Testament times. The part of the Book of Mormon of the pre-Christian Era contains some of the best information we have relative to this eternal law.”
(Bruce R. McConkie, *Mormon Doctrine*, Pg.71)

ihre Proselyten lange vor Johannes, wie aus weltlichen Quellen gut belegt ist. Die inspirierte Version der Bibel, deren Teil das Buch Mose ist, enthält zahlreiche Beweise für die Praxis der Taufe im Alten Testament. Der Teil des Buches Mormon der vorchristlichen Ära enthält einige der besten Informationen, die wir in Bezug auf dieses ewige Gesetz haben.“
(Bruce R. McConkie, *Mormon Doctrine*, S. 71)

How is an immersion supposed to be done?

For the religious Jews, immersions are favored below ground level in flowing water that emanates from bedrock the “Rock of Salvation.” Consider that the lowest spot on the face of the earth where water “that originated in bedrock” flows is where the Children of Israel crossed into their erstwhile homeland. Judaism and Christianity agree that it is also the likely spot where Jesus came to John in Judea to be immersed. “(1) A *mikveh* must not be filled with water that has been drawn (i.e., has been in a vessel or a receptacle), but with water from a naturally flowing source; spring water or rainwater are the ideal sources, but melted snow and ice are also permitted. (2) The water must be able to flow into the *mikveh* freely and unimpeded (any blockage renders the water ‘drawn water’) and must reach the *mikveh* in vessels that are not susceptible to ritual uncleanness. (3) The minimum size of the *mikveh* is of a vessel which has a volume of ‘40 *seah*,’ variously estimated at between 250 and 1,000 liters (quarts). (4) The *mikveh* must be watertight and must be constructed of natural materials on the spot, for otherwise it is deemed itself to be a ‘vessel’ and renders the water in it ‘drawn water.’
(*Encyclopedia Judaica Jr.*)

Wie soll ein Eintauchen erfolgen?

Für die religiösen Juden wird das Eintauchen in fließendes Wasser, das aus dem Grundgestein des „Felsens der Erlösung“ stammt, unter der Erde bevorzugt. Bedenken Sie, dass der tiefste Punkt auf der Erde, an dem Wasser „aus dem Grundgestein“ fließt, der Ort ist, an dem die Kinder Israels in ihre frühere Heimat überquerten. Judentum und Christentum sind sich einig, dass es auch der wahrscheinliche Ort ist, an dem Jesus zu Johannes nach Judäa kam, um dort einzutauchen. „(1) Eine *Mikwe* darf nicht mit Wasser gefüllt sein, das entnommen wurde (d. H. In einem Gefäß oder einem Gefäß war), sondern mit Wasser aus einer natürlich fließenden Quelle; Quell- oder Regenwasser sind die idealen Quellen, aber auch geschmolzener Schnee und Eis sind zulässig. (2) Das Wasser muss frei und ungehindert in die *Mikwe* fließen können (jede Verstopfung macht das Wasser „gezogenes Wasser“) und muss die *Mikwe* in Gefäßen erreichen, die keiner rituellen Unreinheit ausgesetzt sind. (3) Die Mindestgröße der *Mikwe* entspricht einem Schiff mit einem Volumen von „40 *Seah*“, das unterschiedlich auf 250 bis 1.000 Liter (Quarts) geschätzt wird. (4) Die *Mikwe* muss wasserdicht sein und vor Ort aus natürlichen Materialien bestehen, da sie sich sonst als „Gefäß“ betrachtet und das darin enthaltene Wasser als „gezogenes Wasser“ darstellt.“
(*Enzyklopädie Judaica Jr.*)

What is the purpose of immersions and how has it faded over the years?

“Several ingenious designs have been developed over the generations which take advantage of this principle, but no one design was ever universally accepted, and thus many of the *mikva'ot* differ in many of their details, in accordance with the rabbinic authority whose solution was adopted.”
“The reasons for purity or impurity are not given in the *Torah*, and the rabbis devote little discussion to that aspect of the subject. It is clear, however, that ritual impurities are not to be regarded as infectious diseases or the laws of purification as hygienic measures. Indeed, immersion in a *mikveh* must be preceded by careful cleansing of the body. In the Bible, the Israelites are warned against making the land impure by their transgressions, while the rabbis described purity as one of the grades on the path toward a state of holiness. Maimonides wrote: ‘Uncleanliness is not mud or filth which water can remove . . . but is dependent on the intention of the heart. The

Was ist der Zweck von Immersionen und wie ist sie im Laufe der Jahre verblasst?

„Im Laufe der Generationen wurden mehrere geniale Designs entwickelt, die dieses Prinzip nutzen, aber kein Design wurde jemals allgemein akzeptiert, und daher unterscheiden sich viele der *Mikva'ot* in vielen Details, entsprechend der rabbinischen Autorität, deren Lösung es war angenommen.“ „Die Gründe für Reinheit oder Unreinheit sind in der *Tora* nicht angegeben, und die Rabbiner diskutieren diesen Aspekt des Themas nur wenig. Es ist jedoch klar, dass rituelle Verunreinigungen nicht als Infektionskrankheiten oder die Reinigungsgesetze als hygienische Maßnahmen anzusehen sind. In der Tat muss dem Eintauchen in eine *Mikwe* eine sorgfältige Reinigung des Körpers vorausgehen. In der Bibel werden die Israeliten davor gewarnt, das Land durch ihre Übertretungen unrein zu machen, während die Rabbiner die Reinheit als eine der Stufen auf dem Weg zu einem Zustand der Heiligkeit bezeichneten. Maimonides schrieb: „Unreinheit ist kein Schlamm oder Schmutz, den

<p>sages have therefore said: 'If one immerses himself, but without special intention, it is as though he had not immersed himself at all'." (Encyclopedia Judaica Jr.) In the New Testament, John, a Levite, was administering immersions in a classic Jewish environment. He interviewed everyone before their immersions, "And were baptized of him in Jordan, confessing their sins." (Matthew 3:6) He was using a water source that came from springs feeding the Sea of Galilee (living water), it flowed freely (Jordan River), it exceeded the minimum amount of water needed, and it was a natural setting. Jewish tradition also includes a requirement that the mikveh should be below ground level. The Jordan River, where John the Baptist was immersing people, is at the lowest place on the face of the earth, near the Dead Sea.</p>	<p>Wasser entfernen kann. . . ist aber abhängig von der Absicht des Herzens." Die Weisen haben daher gesagt: „Wenn man sich eintaucht, aber ohne besondere Absicht, ist es, als hätte man sich überhaupt nicht eingetaucht.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.) Im Neuen Testament führte John, ein Levit, das Eintauchen in eine klassische jüdische Umgebung durch. Er interviewte alle vor ihrem Eintauchen: „sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.“ (Matthäus 3: 6) Er benutzte einen Fluss, der aus Quellen stammte, die den See Genezareth (lebendes Wasser) speisten. Sie floss frei (Jordan), überschritt die erforderliche Mindestwassermenge und war eine natürliche Umgebung. Die jüdische Tradition beinhaltet auch die Anforderung, dass sich die <i>Mikwe</i> unter der Erde befinden muss. Der Jordan, in den Johannes der Täufer Menschen eintauchte, befindet sich am tiefsten Punkt der Erde in der Nähe des Toten Meeres.</p>
<p>How does an “baptismal interview” relate to ancient practice? Jewish thought requires that the <i>Bet Din</i> should always have the presence of Levites. (Encyclopedia Judaica Jr.) They will witness the total immersion of the person. That symbolism begins with Adam. His immersion was an act of being born again.</p>	<p>In welcher Beziehung steht ein „Taufinterview“ zur alten Praxis? Jüdisches Denken erfordert, dass der <i>Bet Din</i> immer die Anwesenheit von Leviten haben sollte. (Enzyklopädie Judaica Jr.) Sie werden Zeuge des völligen Eintauchens der Person sein. Diese Symbolik beginnt mit Adam. Sein Eintauchen war ein Akt der Wiedergeburt.</p>
<p>How are immersions a focus of modern Jewish communal life? “Like the synagogue and the cemetery, the <i>mikveh</i> is a basic element of Jewish family and communal life, and thus the erection of a <i>mikveh</i> was among the first projects undertaken by Jewish communities throughout the world from earliest times. “Where large amounts of rainwater or spring water are available, the problem of establishing an adequate feed to replenish the <i>mikveh</i> is not great, but since most <i>mikva'ot</i> are built in urban centers where such supplies are not available, the technological and legal solution of a valid <i>mikveh</i> depends upon a fifth principle which stipulates that once a properly constructed <i>mikveh</i> is filled with the minimum amount of non-drawn water, drawn water can then be added to it indefinitely and not render it invalid. (Encyclopedia Judaica Jr.) Some religious Jews who experience repeated immersions, (monthly for women and regularly for men) step into their immersion font from the east side, immerse themselves, and then exit to the west side. This could be a reminder of entering into the gateway of cleanness as the Children of Israel entered into their Promised Land.</p>	<p>Wie sind Immersionen ein Focus des modernen jüdischen Gemeinschaftslebens? „Wie die Synagoge und der Friedhof ist die <i>Mikwe</i> ein Grundelement des jüdischen Familien- und Gemeinschaftslebens, und daher gehörte die Errichtung einer <i>Mikwe</i> zu den ersten Projekten, die von jüdischen Gemeinden auf der ganzen Welt seit frühester Zeit durchgeführt wurden. „Wenn große Mengen an Regenwasser oder Quellwasser verfügbar sind, ist das Problem der Schaffung eines angemessenen Futters zur Wiederauffüllung der <i>Mikwe</i> nicht groß. Da die meisten <i>Mikva'ot</i> jedoch in städtischen Zentren gebaut werden, in denen solche Lieferungen nicht verfügbar sind, ist dies die technologische und rechtliche Lösung einer gültigen <i>Mikwe</i> hängt von einem fünften Prinzip ab, das vorsieht, dass, sobald eine ordnungsgemäß konstruierte <i>Mikwe</i> mit der Mindestmenge an nicht entnommenem Wasser gefüllt ist, gezogenes Wasser auf unbestimmte Zeit hinzugefügt werden kann und nicht ungültig wird.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.) Einige religiöse Juden, die wiederholt eingetaucht werden (monatlich für Frauen und regelmäßig für Männer), treten von der Ostseite in ihre Immersionsschrift ein, tauchen ein und treten dann zur Westseite aus. Dies könnte eine Erinnerung daran sein, in das Tor der Reinheit einzutreten, als die Kinder Israels in ihr verheißenes Land eintraten.</p>

How does purification (immersion) relate to forgiveness of sins?

Although religious Jews have various manners of washing and immersions, they do not claim an immersion for forgiveness of sins. Yet, there are specific instructions for a Jew to reconcile him or herself and go through a repentance before immersion. There is a statement in the Bible that suggests a "washing" [immersion] for purification for sins. As stated in the Book of **Numbers 19:1-9**, the Red Heifer ritual was for forgiveness of sins. Jumping forward in time, this was made possible through the "red" atonement of the Lord on the Mount of Olives. Jews have a tradition that this red calf offering had to be made high on the Mount of Olives, above the Temple itself and opposite the Gate Beautiful. Those who have had the experience of sitting on the upper part of the Mount of Olives opposite of the present day Gate Beautiful can attest to the spirit of Gethsemane (well away from the traditional Church of Gethsemane on the lower part of the mount).

In welcher Beziehung steht die Reinigung (Eintauchen) zur Vergebung der Sünden?

Obwohl religiöse Juden verschiedene Arten des Waschens und Eintauchens haben, beanspruchen sie kein Eintauchen zur Vergebung der Sünden. Es gibt jedoch spezifische Anweisungen für einen Juden, sich zu versöhnen und vor dem Eintauchen eine Umkehr zu vollziehen. In der Bibel gibt es eine Aussage, die ein „Waschen“ [Eintauchen] zur Reinigung von Sünden vorschlägt. Wie im Buch der **Numeri 19: 1-9** angegeben, diente das Ritual der Roten Färsse der Vergebung der Sünden. Dies wurde durch das „rote“ Sühnopfer des Herrn auf dem Ölberg ermöglicht. Juden haben die Tradition, dass dieses Opfer des roten Kalbs hoch auf dem Ölberg, über dem Tempel selbst und gegenüber dem Tor Beautiful gemacht werden musste. Diejenigen, die die Erfahrung gemacht haben, auf dem oberen Teil des Ölbergs gegenüber dem heutigen schönes Tor zu sitzen, können den Geist von Gethsemane (weit entfernt von der traditionellen Kirche von Gethsemane im unteren Teil des Berges) bezeugen.

What Biblical reminder do we have of "washing sins away?"

Water and sins do have a connection and a place in Jewish traditions: "On the afternoon of the first day (of *Rosh Hashana*), it is customary to walk to the nearest body of running water and there symbolically 'cast' one's sins into the water. The ceremony may be based on a verse in the biblical book of Micah: 'And Thou (referring to God) shall cast all their sins into the depths of the seas' (**Micah 7:19**). This practice, to which there is no reference in the Talmud, is generally called *Tashlikh*, probably after the Hebrew word meaning 'cast' (*vatashlikh*) in the verse from Micah. The New Testament repeats the principle, "Therefore we are buried with him by baptism (immersion) into death: that like as Christ was raised up from the dead by the glory of the Father, even so we also should walk in newness of life." (**Romans 6:4**)

Welche biblische Erinnerung haben wir daran, „Sünden wegzuwaschen“?

Wasser und Sünden haben eine Verbindung und einen Platz in den jüdischen Traditionen: „Am Nachmittag des ersten Tages (von Rosh Hashana) ist es üblich, zum nächsten fließenden Gewässer zu gehen und dort symbolisch seine Sünden in das Wasser zu werfen Wasser. Die Zeremonie kann auf einem Vers im biblischen Buch Micha basieren: „Er wird wieder Erbarmen haben mit uns / und unsere Schuld zertreten. Ja, du wirfst all unsere Sünden / in die Tiefe des Meeres hinab.“ (**Micha 7:19**). Diese Praxis, auf die es im Talmud keinen Hinweis gibt, wird allgemein als Tashlikh bezeichnet, wahrscheinlich nach dem hebräischen Wort, das im Vers von Micha „Besetzung“ (Vatashlikh) bedeutet. Das Neue Testament wiederholt den Grundsatz: „wisst ihr denn nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft (eintauchen) wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod; und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben.“ (**Römer 6: 4-5**)

How does the Levitical order include being a scribe?

Oliver Cowdery was ordained with the Levitical Priesthood. That office included a responsibility of being a scribe. "Levites were entitled to serve at the sanctuary as assistants to the priests. Their duties included serving as custodians of the sanctuary, as musicians, judges, scribes and teachers." (**Encyclopedia Judaica, Jr.**) A significant connection of scribes and immersion is in Jesus' teachings. "Then certain of the scribes and of the

Wie beinhaltet die levitische Ordnung, ein Schreiber zu sein?

Oliver Cowdery wurde zum levitischen Priestertum geweiht. Dieses Büro beinhaltete die Verantwortung, ein Schreiber zu sein. „Leviten hatten das Recht, im Heiligtum als Assistenten der Priester zu dienen. Zu ihren Aufgaben gehörte es, als Verwalter des Heiligtums, als Musiker, Richter, Schriftgelehrte und Lehrer zu dienen.“ (**Enzyklopädie Judaica Jr.**) Eine wichtige Verbindung zwischen Schriftgelehrten und Untertauchen besteht in den Lehren Jesu. „Zu dieser

Pharisees answered, saying, Master, we would see a sign from thee. But he answered and said unto them, An evil and adulterous generation seeketh after a sign. There shall no sign be given to it, but the sign of the prophet Jonas: For as Jonas was three days and three nights in the whale's belly; so shall the Son of man be three days and three nights in the heart of the earth.”

(Matthew 12:38-40) Jonah was immersed, repented, taught in Ninevah, and they repented! “Any event in which the Divine presence is felt is called a revelation, but the term is applied more particularly to communications of the Divine will as revealed through God's messengers, the prophets. The Bible itself, and later the rabbis, discerned among the prophets a hierarchy of form and degree, with that of Moses as supreme and unique. At Sinai, the principal revelation of God to man took place. At that time, all the assembled ‘heard’ the Voice of God, and through the mediation of Moses (who, according to the rabbis, functioned there as a scribe), received the complete text of the Torah and its interpretation, the Oral Law.” **(Encyclopedia Judaica Jr.)**

Zeit sagten einige Schriftgelehrte und Pharisäer zu ihm: Meister, wir möchten von dir ein Zeichen sehen. Er antwortete ihnen: Diese böse und treulose Generation fordert ein Zeichen, aber es wird ihr kein anderes gegeben werden als das Zeichen des Propheten Jona. Denn wie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches war, so wird auch der Menschensohn drei Tage und drei Nächte im Innern der Erde sein.“

(Matthäus 12: 38-40) Jona wurde eingetaucht, bereut, in Ninive gelehrt, und sie bereuten! „Jedes Ereignis, in dem die göttliche Gegenwart gefühlt wird, wird Offenbarung genannt, aber der Begriff wird insbesondere auf Mitteilungen des göttlichen Willens angewendet, wie sie durch Gottes Boten, die Propheten, offenbart werden. Die Bibel selbst und später die Rabbiner erkannten unter den Propheten eine Hierarchie von Form und Grad, wobei die von Moses als höchste und einzigartige angesehen wurde. Am Sinai fand die hauptsächliche Offenbarung Gottes an den Menschen statt. Zu dieser Zeit „hörten“ alle Versammelten die Stimme Gottes und erhielten durch die Vermittlung von Moses (der nach Angaben der Rabbiner dort als Schreiber fungierte) den vollständigen Text der Tora und ihrer Auslegung, das mündliche Gesetz.“ **(Enzyklopädie Judaica Jr.)**

How could Joseph Smith be viewed by the Jews?

In modern Judaism, there is a powerful cultural and legendary history of ancient Joseph and a future role of “modern Joseph” “According to the Talmud, the Messiah will be a descendant of the House of David and will be preceded by a secondary Messiah, from the House of Joseph.” **(Encyclopedia Judaica Jr.)**

Wie konnte Joseph Smith von den Juden gesehen werden?

Im modernen Judentum gibt es eine mächtige kulturelle und legendäre Geschichte des alten Joseph und eine zukünftige Rolle des „modernen Joseph“. „Nach dem Talmud wird der Messias ein Nachkomme des Hauses David sein und einem sekundären Messias vorausgehen. aus dem Hause Joseph.“ **(Enzyklopädie Judaica Jr.)**